

VINYLPLUS AUF EINEN BLICK

DAS NACHHALTIGKEITSPROGRAMM
DER EUROPÄISCHEN
PVC-BRANCHE

HERAUSFORDERUNG VON VINYLPLUS TRÄGT ZU DIESEN SDGs BEI:

1



ZIEL 8.4



ZIEL 9.5



ZIEL 12.5



ZIEL 13.1



“

Die Kombination der grundlegenden Werte der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Säulen ist von entscheidender Bedeutung; bei nachhaltiger Entwicklung geht es um mehr als nur um Dauerhaftigkeit. VinylPlus ist ein gutes Beispiel für einen ganzheitlichen Ansatz dieser zugrunde liegenden Werte.

ILCHEONG YI

Forschungsinstitut
der Vereinten Nationen
für soziale Entwicklung

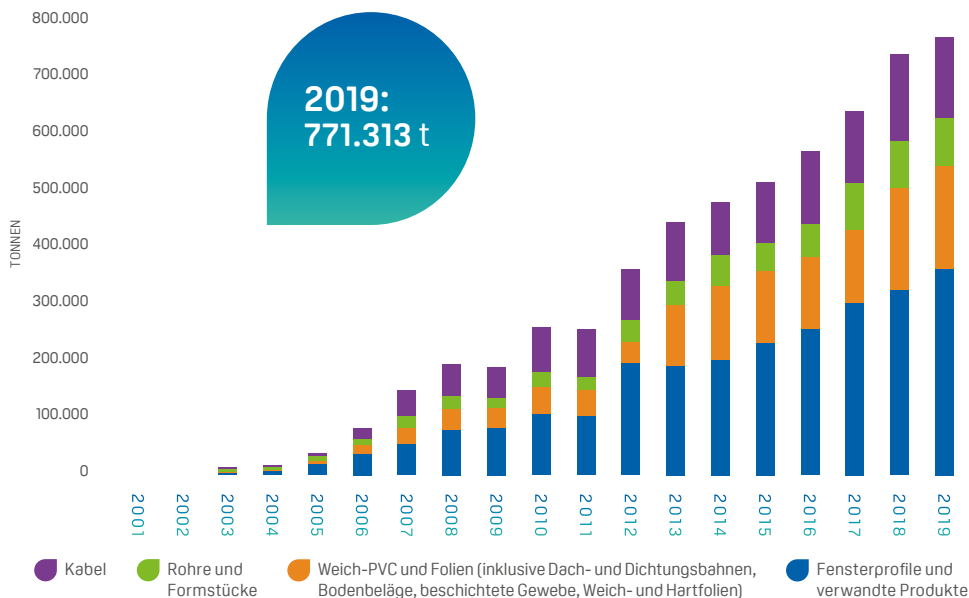
Prag, Mai 2019

HIGHLIGHTS 2019

KREISLAUF-MANAGEMENT

- 771.313 Tonnen PVC wurden 2019 im Rahmen von VinylPlus® aus Abfällen recycelt.
- Im September trat VinylPlus offiziell der EU Circular Plastics Alliance (CPA) bei, der Multi-Stakeholder-Plattform, welche das Ziel hat, die Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe zu fördern und die Verwendung von recycelten Kunststoffen in neuen Produkten erheblich zu steigern. Seit Dezember hat VinylPlus den Vorsitz der CPA-Arbeitsgruppe Bauwesen inne.
- Bei der Zusammenarbeit mit den EU-Behörden ging es kontinuierlich um den Umgang mit früher eingesetzten Additiven (Substanzen, die in neuen PVC-Produkten nicht mehr verwendet werden, jedoch in recyceltem PVC enthalten sein können).

IM RAHMEN VON VINYLPLUS RECYCELTES PVC



5,7 Millionen
Tonnen PVC
recycelt seit 2000



11,4 Millionen
Tonnen CO₂
eingespart seit 2000

HERAUSFORDERUNG VON VINYLPLUS TRÄGT ZU DIESEN SDGs BEI:

2



ZIEL 1.5



ZIEL 3.9



ZIEL 8.8



ZIEL 9.4



ZIEL 12.4



ZIEL 14.1

HERAUSFORDERUNG VON VINYLPLUS TRÄGT ZU DIESEN SDGs BEI:

3



ZIEL 6.3



ZIEL 12.4

CHLORORGANISCHE EMISSIONEN

- Keine Transportunfälle mit Freisetzung von monomerem Vinylchlorid (VCM) in Europa.
- Die ECVM-Industriechartas für die Herstellung von VCM und PVC wurden aktualisiert und vereinheitlicht. Die PVC-Erzeuger haben sich verpflichtet, die vollständige Einhaltung der aktualisierten Chartas bis Ende 2021 zu erreichen.

Die Fotos rechts und unten zeigen zwei Beispiele für die Wiederverwendung und das Recycling von PVC-Produkten.

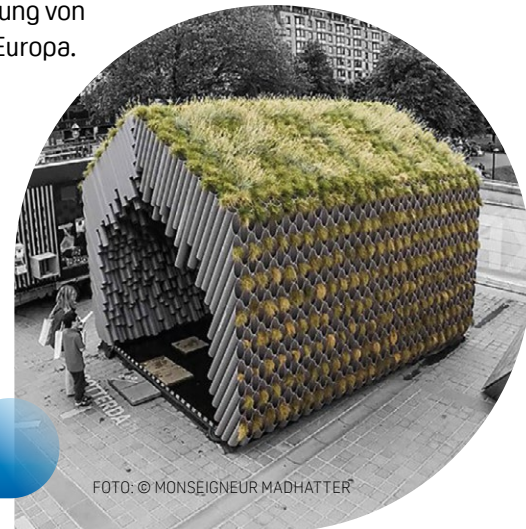


FOTO: © MONSIEUR MADHATTER

NACHHALTIGE VERWENDUNG VON ADDITIVEN

- Die Validierung der Kriterien des ASF (Additives Sustainability Footprint) kann nach kritischer Überprüfung durch die University of Manchester, UK, als vollständig erreicht betrachtet werden. (<https://vinylplus.eu/asf>)
- Durch fortwährende Forschung und Innovation passen sich die Hersteller von Weichmachern weiterhin an die Erfordernisse des Marktes sowie den regulatorischen Anforderungen an. Die Unternehmen setzen sich außerdem für sichere Produkte und deren nachhaltige Nutzung ein.

PVC gehört zu den weltweit am häufigsten verwendeten Kunststoffen. Durch seinen Einsatz im Bauwesen, Wasserversorgung, Kraftfahrzeugen, Kabeln, Smartcards & Kreditkarten, Verpackung, Mode & Design, Landwirtschaft, Telekommunikation, Medizintechnik und vielen anderen Bereichen macht PVC unser Leben sicherer und komfortabler.

PVC ist an sich ein „low carbon“ Kunststoff, extrem langlebig und kosteneffizient. Der Werkstoff hilft Ressourcen und Energie zu sparen und kann am Ende seiner Nutzungsphase recycelt werden, ohne dabei wesentliche Eigenschaften zu verlieren.

FOTO: ALBA STUDIO

HERAUSFORDERUNG VON VINYLPLUS TRÄGT ZU DIESEN SDGs BEI:

4



ZIEL 7.3



ZIEL 8.4



ZIEL 12.2



ZIEL 13.1

HERAUSFORDERUNG VON VINYLPLUS TRÄGT ZU DIESEN SDGs BEI:

5



ZIEL 3.9



ZIEL 4.4
ZIEL 4.7



ZIEL 5.1



ZIEL 8.8



ZIEL 12.6
ZIEL 12.7
ZIEL 12.8
ZIEL 12.A



ZIEL 17.7
ZIEL 17.16
ZIEL 17.17

NACHHALTIGE NUTZUNG VON ENERGIE UND ROHSTOFFEN

- Die PVC-Erzeuger und -Verarbeiter arbeiten weiter daran ihren Energieverbrauch zu senken und auf erneuerbare Energien umzustellen.
- PVC-Additive, -Compounds und -Produkte auf Basis nicht-fossiler Rohstoffe werden allmählich verfügbar. Zwei ECVM-Mitgliedsunternehmen haben kommerziell verfügbares PVC aus zertifizierten Biomasse-Rohstoffen auf den Markt gebracht.

Weitere Informationen finden Sie im VinylPlus Fortschrittsbericht 2020, der von www.vinylplus.eu heruntergeladen werden kann.

Alle genannten Informationen wurden unabhängig geprüft und von Dritten verifiziert.



BEWUSSTSEIN FÜR NACHHALTIGKEIT

- VinylPlus nahm als Podiumsteilnehmer an einer Nebenveranstaltung der 4. Sitzung der Umweltversammlung der Vereinten Nationen (UNEA-4) teil.
- Unter dem Motto „Innovationen vorantreiben“ beschäftigte sich das 7. VinylPlus-Nachhaltigkeitsforum in Prag, Tschechische Republik, mit den Herausforderungen und Chancen, die neue Technologien bei der Gestaltung der Zukunft der PVC-Branche für eine Kreislaufwirtschaft bieten.
- Das VinylPlus® Product Label, ein Nachhaltigkeitssiegel für PVC-Bauprodukte (productlabel.vinylplus.eu), wurde in Italien offiziell von Accredia validiert. Bis heute wurden 112 Produkte und Produktsysteme zertifiziert, die von 10 Unternehmen an 18 europäischen Standorten hergestellt werden.
- Die strategischen Partnerschaften mit Sportorganisationen, die von VinylPlus im Jahr 2019 entwickelt wurden, erwiesen sich als äußerst wirksames Mittel, um das Bewusstsein für den Beitrag der europäischen PVC-Industrie zur Kreislaufwirtschaft und zu den SDGs (Sustainable Development Goals – *Ziele der nachhaltigen Entwicklung*) zu schärfen und neue Beziehungen zu Institutionen, Behörden und der Jugend auf lokaler, regionaler und globaler Ebene aufzubauen.
- VinylPlus ist auf der Plattform für UN-Partnerschaften für die Ziele Nachhaltiger Entwicklung (SGDs) als SMART-Partner registriert.



VINYLPLUS

VinylPlus ist die freiwillige Selbstverpflichtung (2011–2020) der europäischen PVC-Industrie zur nachhaltigen Entwicklung. Das VinylPlus Programm wurde im offenen Dialog mit Stakeholdern aus Industrie, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Regulierungsbehörden, Vertretern der Zivilgesellschaft und PVC-Anwendern entwickelt. Auf Basis der von **The Natural Step** erarbeiteten Bedingungen für eine nachhaltige Gesellschaft wurden für PVC fünf zentrale Herausforderungen identifiziert.

Das Programm gilt in allen EU-27 Mitgliedsstaaten sowie in Norwegen, in der Schweiz sowie im Vereinigten Königreich.

Mit VinylPlus schafft die europäische PVC-Branche einen langfristigen Nachhaltigkeitsrahmen für die gesamte PVC-Wertschöpfungskette. Die Ziele sind:

- die jährliche PVC-Recyclingmenge ab 2020 auf 800.000 Tonnen, ab 2025 auf mindestens 900.000 Tonnen und bis 2030 auf mindestens eine Million Tonnen zu steigern
- den nachhaltigen Einsatz von Additiven zu fördern
- die Nachhaltigkeit von PVC-Produkten und ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu verbessern
- Treibhausgas-Emissionen sowie Energie- und Ressourcenverbrauch entlang der gesamten Herstellungskette schrittweise zu reduzieren
- sich in Richtung einer „low carbon“ Kreislaufwirtschaft zu entwickeln
- ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette sowie bei den verschiedenen Stakeholdern zu schaffen.



Einbeziehung der gesamten Wertschöpfungskette, 200 Partner in ganz Europa



Konkrete und messbare Ziele und Fristen



Forschung und Innovation



Klare Steuerung und Verantwortlichkeit



Einbindung der Stakeholder, Transparenz und Dialog



Über 110 Millionen Euro an Industrieinvestitionen in Nachhaltigkeit in Europa seit 2000

DIE GRÜNDUNGSMITGLIEDER VON VINYLPLUS SIND:

- European Council of Vinyl Manufacturers – **ECVM**
- European Stabiliser Producers Association – **ESPA**
- European Plastics Converters – **EuPC**
- **European Plasticisers** (ehem. ECPI)

PARTNER VON VINYLPLUS

DIE VINYLPLUS 2019
UNTERSTÜTZ HABEN:

VERARBEITER:

A. Kolckmann GmbH (Deutschland)
Alfatherm SpA (Italien)
alfer® Aluminium GmbH (Deutschland)
Aliaxis Group (Belgien)
Alkor Draka SAS (Frankreich)
Altro (UK)
Altro Debolon Dessauer Bodenbeläge GmbH & Co. KG (Deutschland)
aluplast Austria GmbH (Österreich)
aluplast GmbH (Deutschland)
alwitra GmbH & Co (Deutschland)
AMS Kunststofftechnik GmbH & Co. KG (Deutschland)
Amtico International (UK)
Avery Dennison Materials Europe BV (Niederlande)
Beaulieu International Group (Belgien)
Berry Plastics (Deutschland)
Bilcare Research (Deutschland)
BM S.L. (Spanien)
BT Bautechnik Impex GmbH & Co. KG (Deutschland)
BTH Fitting Kft. (Ungarn)
CF Kunststoffprofilen (Niederlande)
Chieftain Fabrics (Irland)
CIFRA (Frankreich)
Danosa (Spanien)
Deceuninck Ltd (UK)
Deceuninck NV (Belgien)
Deceuninck SAS (Frankreich)
Dekura GmbH (Deutschland)
DHM (UK)
Dickson Coating, ehem. Dickson Saint Clair (Frankreich)
Dyka BV (Niederlande)
Dyka Plastics NV (Belgien)
Dyka Polska Sp. z o.o. (Polen)
Dyka SAS (Frankreich)
Elbtal Plastics GmbH & Co. KG (Deutschland)
Epwin Window Systems (UK)
Ergis SA (Polen)
Fatra a.s. (Tschechische Republik)*
FDT FlachdachTechnologie GmbH & Co. KG (Deutschland)
Finstral AG (Italien)
FIP (Italien)
Gealan Fenster-Systeme GmbH (Deutschland)
Georg Fischer Deka GmbH (Deutschland)
Gerflor Mipolam GmbH (Deutschland)
Gerflor SAS (Frankreich)
Gerflor Tarare (Frankreich)
Gernord Ltd (Irland)
Girpi (Frankreich)
Griffine Enduction (Frankreich)
Gruppo Fabbri (Svizzera) S.A. (Schweiz)
Gruppo Fabbri Vignola SpA (Italien)
H Producter AS (Norwegen)
Holland Colours NV (Niederlande)
Hundhausen Kunststofftechnik GmbH (Deutschland)*
Icopal Kunststoffverarbeitungs GmbH (Deutschland)
IKA Innovative Kunststoffaufbereitung GmbH & Co. KG (Deutschland)
Imerys (UK)
Imperbel NV (Belgien)
Industrias REHAU SA (Spanien)
Inoutic/Deceuninck GmbH (Deutschland)
Inoutic/Deceuninck Sp. z o.o. (Polen)

Internorm Bauelemente GmbH (Österreich)
IVC BVBA (Belgien)
Jimten (Spanien)
Kalan (Frankreich)
Konrad Hornschuch AG (Deutschland)
LINPAC Packaging PONTIVY (Frankreich)
Low & Bonar GmbH (Deutschland)
Manufacturas JBA (Spanien)
Marley Deutschland (Deutschland)
Marley Hungária (Ungarn)
MKF-Ergis GmbH (Deutschland)
MKF-Ergis Sp. z o.o. (Polen)
Molecor (Spanien)
Mondoplastico SpA (Italien)
Nicolli (Frankreich)
Nicolli Italy (Italien)
Nordisk Wavin AS (Dänemark)
Norsk Wavin AS (Norwegen)
Novafloor (Frankreich)
NYLOPLAST EUROPE BV (Niederlande)
Omaya International AG (Schweiz)
PACCOR Hungary Kft., ehem. Coveris Rigid Hungary Kft. (Ungarn)
Perlen Packaging (Schweiz)
Pipelife Austria (Österreich)
Pipelife Belgium NV (Belgien)
Pipelife Czech s.r.o (Tschechische Republik)
Pipelife Deutschland GmbH (Deutschland)
Pipelife Eesti AS (Estland)
Pipelife Finland Oy (Finnland)
Pipelife France (Frankreich)
Pipelife Hellas S.A. (Griechenland)
Pipelife Hungária Kft. (Ungarn)
Pipelife Nederland BV (Niederlande)
Pipelife Norge AS (Norwegen)
Pipelife Polska SA (Polen)
Pipelife Sverige AB (Schweden)
Poliplast (Polen)
Poloplast GmbH & Co. KG (Österreich)
Polyflor (UK)
Polymer-Chemie GmbH (Deutschland)
PreZero Kunststoffrecycling GmbH & Co. KG, ehem. Tönsmeier Kunststoffe GmbH & Co. KG (Deutschland)
Protan AS (Norwegen)
Redi (Italien)
REHAU AG & Co (Deutschland)
REHAU GmbH (Österreich)
REHAU Ltd (UK)
REHAU SA (Frankreich)
REHAU Sp. z o.o. (Polen)
RENOLIT Belgium NV (Belgien)
RENOLIT Cramlington Ltd (UK)
RENOLIT Hispania SA (Spanien)
RENOLIT Ibérica SA (Spanien)
RENOLIT Milano Srl (Italien)
RENOLIT Nederland BV (Niederlande)
RENOLIT Ondex SAS (Frankreich)
RENOLIT SE (Deutschland)
Resysta International GmbH (Deutschland)
Riflex Film (Schweden)*
Riuvert (Spanien)
Roehling Engineering Plastics KG (Deutschland)
Salamander Industrie Produkte GmbH (Deutschland)
Sattler PRO-TEX GmbH (Österreich)
Schöchl Polymer Technologies KG (Deutschland)
Serge Ferrari SAS (Frankreich)
Sika Services AG (Schweiz)
Sika Trocal GmbH (Deutschland)
SIMONA AG (Deutschland)
Sioen Industries (Belgien)
SKZ-Testing GmbH (Deutschland)
Solvay SA – Foaming Solutions (Belgien)

Soprema Srl (Italien)
Stöckel GmbH (Deutschland)
Tarkett AB (Schweden)
Tarkett France (Frankreich)
Tarkett GDL SA (Luxemburg)
Tarkett Holding GmbH (Deutschland)
Tarkett Limited (UK)
Teraplast SA (Rumänien)*
Thomson Research Associates Inc. (UK)
TMG Automotive (Portugal)
Veka AG (Deutschland)
Veka Ibérica (Spanien)
Veka Plc (UK)
Veka Polska (Polen)
Veka SAS (Frankreich)
Verseidag-Indutex GmbH (Deutschland)
Vescom BV (Niederlande)
Vulcaflex SpA (Italien)
Wavin Baltic (Litauen)
Wavin Belgium BV (Belgien)
Wavin BV (Niederlande)
Wavin France SAS (Frankreich)
Wavin GmbH (Deutschland)
Wavin Hungary (Ungarn)
Wavin Ireland Ltd (Irland)
Wavin Metalplast (Polen)
Wavin Nederland BV (Niederlande)
Wavin Plastics Ltd (UK)

PVC-ERZEUGER:

Ercros (Spanien)
INOVM (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Norwegen, Schweden, Spanien, UK)
Shin-Etsu PVC (Niederlande, Portugal)
VESTOLIT GmbH (Deutschland)
Vinnolit GmbH & Co. KG (Deutschland, UK)
Vynova Group (Belgien, Deutschland, Frankreich, Niederlande, UK)

STABILISATOREN-HERSTELLER:

Akdeniz Kimya S.A.
Asua Products SA
Baerlocher GmbH
Chemson Polymer-Additive AG
Galata Chemicals
IKA GmbH & Co. KG
LANXESS Deutschland GmbH
PMC Group
Reagens SpA
Valtris Specialty Chemicals

WEICHMACHER-HERSTELLER:

BASF SE
DEZA a.s.
Evonik Performance Materials GmbH
ExxonMobil Chemical Europe Inc.
Grupa Azoty ZAK SA
LANXESS Deutschland GmbH
Perstorp Oxo AB
Proviron

ASSOZIIERTE MITGLIEDER:

AGPU – Arbeitsgemeinschaft PVC und Umwelt e.V. (Deutschland)
British Plastics Federation (BPF) VinylPlus UK
PVC Forum Italia (Italien)

* Unternehmen die VinylPlus im Jahr 2019 beigetreten sind



Avenue de Cortenbergh 71 – B-1000 Brüssel – Belgien – Tel. +32 (0)2 329 51 05 – info@vinylplus.eu
www.vinylplus.eu – [@vinylplus_EU](https://twitter.com/vinylplus_EU) – [in VinylPlus](https://www.linkedin.com/company/vinylplus)